

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	7
Einleitung: Inhalte, Konzepte und Methoden einer Familien- und Firmengeschichte	9

Die Familie Tenge in Osnabrück (1572-1864)

1. Drei Generationen im Zimmermanns- und Schmiedehandwerk (1572-1663)	15
1.1 Lutherische Handwerker vom Marktflecken Ibbenbüren in die Stadt Osnabrück	15
1.2 Vom Mieter zum Hausbesitzer	17
1.3 Etablierung als Zimmermann und Konsolidierung als begüterte Schmiedemeister	19
2. Zwei Generationen Kramer im Detailhandel (1635-1727)	21
2.1 Kirchlich aktive Lutheraner, ehrsame Bürger und Träger von Ehrenämtern	21
2.2 Mehrfache Hausbesitzer und städtische Amtsträger	22
2.3 Kramer und begüterte Ackerbürger	23
3. Drei Generationen Großkaufleute im Leinen-, Tuch- und Tabakhandel (1727-1824)	27
3.1 Lutherische Stadtbürger und selbstbewußte Wirtschaftsbürger	27
3.2 Wohlhabende Stadtbürger mit großer Klientel	29
3.3 Großkaufleute und ihre überregionalen Handelsbeziehungen	33
4. Zwei Generationen Kaufleute im Tabak-, Seifen- und Kerzenhandel (1791-1864)	43
4.1 Glücklose Wirtschaftsbürger	43
4.2 Vom wirtschaftsbürgerlichen Wohlstand zu kleinbürgerlichem Besitz	44
4.3 Stadtbürgerliche Kaufleute im Detailhandel	46

Die Familie Tenge in Ostwestfalen (seit 1814)

5. Zwei Generationen Kaufmannsunternehmer im Eisen-, Glas- und Papiergewerbe (1793-1896)	51
5.1 Wirtschaftsbürger und ihre überregionalen Verwandtschafts- und Geschäftsbeziehungen	51

5.2	Erwerb von Grundherrschaften, Aufbau von Industriebetrieben, Bildung größerer Kapitalanlagen	63
5.3	Frühindustrielle Unternehmungen der Familie Tenge	70
5.3.1	Glashütte Sengental (1840-1847)	71
5.3.2	Glashütte Marschallshagen (1834-1917)	73
5.3.3	Glashütte Rietberg (1846-1852)	83
5.3.4	Papierfabrik Dalbke (1835-1937)	95
5.3.5	Erste Phase der Holter Eisenhütte (1842-1925)	106
6.	Zwei Generationen Techniker-Unternehmer (1896-1966)	137
6.1	Technischer Sachverstand und großbürgerlicher Habitus	137
6.2	Kapitalanlagen, Erhalt der Holter Eisenhütte und Erwerb einer weiteren Eisenhütte	143
6.3	Zweite Phase der ehemaligen Holter Eisenhütte als »Holter Hütte« (1926-1966)	146
7.	Drei Generationen Herrschaftsbesitzer und Grundherren (1865-1940)	159
7.1	Selbstverständnis als Grundherren, Corpsgeist und Engagement als Verbandspolitiker	159
7.2	Grundherrschaftlicher Besitz und Kapitalanlagen	165
7.3	Grundherrschaftliche Verwaltung und agrarwirtschaftliche Spezialisierung	166
8.	Eine Generation Agrarökonom und Industrie-Unternehmer (seit 1933)	171
8.1	Liberaler Wirtschaftsbürger mit großbürgerlicher Familientradition	171
8.2	Vergrößerung des Grundeigentums, Aufbau eines Gestüts und Entfaltung industrieller Produktion	173
8.3	Agrarkapitalistische Unternehmungen und industrielle Diversifizierung in Transportbeton, Metallverarbeitung und Kunststoffproduktion	175
	Schluß: Studien zur Geschichte des deutschen Wirtschaftsbürgertums aus der Perspektive einer Firmen- und Familiengeschichte	183
	Vom städtischen Handwerk in Osnabrück zur industriellen Produktion in Ostwestfalen. Soziogenese einer wirtschaftsbürgerlichen Familie und ihrer Unternehmungen	183
	Erträge und Perspektiven einer Firmen- und Familiengeschichte für die Unternehmensgeschichtsschreibung	189
	Tabellen zur Entwicklung der Holter Eisenhütte	193
	Anmerkungen	199
	Abkürzungsverzeichnis	231
	Quellen- und Literaturverzeichnis	232
	Abbildungsnachweis	242
	Personenregister	243
	Ortsregister	247